

Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales

Bildungsinhalte AGS

Änderungen vorbehalten

		1. Lehrjahr	2. Lehrjahr
Nr.	Handlungskompetenzen	A: Mitwirken und Unterstützen bei Gesundheits- und Körperpflege	
1.1	Unterstützt Klientinnen und Klienten beim An- und Auskleiden.	<ul style="list-style-type: none"> Grundsätze der alters- und kulturgerechten sowie jahreszeitgerechten Kleiderwahl Massnahmen und Hilfsmittel zur Unterstützung beim An- und Auskleiden Massnahmen bei der Unterstützung von Klientinnen und Klienten mit Beeinträchtigungen Massnahmen für den Einbezug der Ressourcen sowie Erklärung des Fachwortes Ressourcen 	
1.2	Leistet Klientinnen und Klienten Hilfestellung im Zusammenhang mit der Ausscheidung.	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Ausscheidungsprodukte des Menschen Anatomische Anteile des Harnsystems Beobungskriterien von Ausscheidungsprodukten wie Stuhl, Urin, Erbrochenes Verschiedene Hilfsmittel zur Ausscheidung Massnahmen zum Schutz der Intimsphäre und der Privatsphäre 	<ul style="list-style-type: none"> Repetitionen: Harnsystem / Verdauungssystem / Beobungskriterien von Urin, Stuhl, Erbrochenem Bedeutung Fachbegriffe Stuhl- und Urininkontinenz; Ursachen, Symptome und Massnahmen Arten der Uringewinnung / Urinuntersuchung / Flüssigkeits- und Trinkbilanz Bedeutung Fachbegriffe Obstipation und Diarrhö / Ursachen und prophylaktische Massnahmen Bedeutung Fachbegriff Erbrechen und unterstützende Massnahmen Umgang mit Ekel- und Schamgefühlen Massnahmen um Klienten zum Trinken zu motivieren
1.3	Unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Durchführung der Körperpflege.	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedenen Arten von Zellen im menschlichen Körper Anatomischer Aufbau der Haut (Hautschichten inkl. Hautanhangsgebilde) und Aufgaben der Haut Beobungskriterien der Haut Physiologische und pathologische Veränderungen der Haut Grundsätze der Körperpflege und Prinzipien verschiedener Pflegehandlungen 	<ul style="list-style-type: none"> Repetitionen: Anatomische Anteile der Haut / Aufgaben der Haut / Beobungskriterien der Haut / Prinzipien verschiedener Pflegehandlungen Wichtigste anatomische Anteile und Funktionen/Aufgabe weiblicher und männlicher Geschlechtsorgane Bedeutung der Sexualität für Klientinnen und Klienten Merkmale von Mann und Frau sein Formen sexueller Belästigung Massnahmen im Umgang mit Nähe und Distanz

1.4	Unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Durchführung von prophylaktischen Massnahmen.	<ul style="list-style-type: none"> • Anatomische Anteile Bewegungsapparat • Beschriftungen der Knochen und Wirbelsäule im Skelett • Anteile und Aufgaben der Anteile des aktiven und passiven Bewegungsapparats 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung Fachbegriff Prophylaxe • Beschreibung, Ursachen und Massnahmen von Dekubitus-, Kontrakturen-, Thrombose, Pneumonie- und Sturzprophylaxe • Anatomische Anteile Atmungssystem und Funktion Atmungssystem • Bedeutung Fachbegriff Aspiration und Massnahmen der Vermeidung von Aspiration / Funktion Kehlkopf • Bestandteile und Funktion des Blutes
1.5	Unterstützt Mobilisationen, Lagerungen und Transfers von Klientinnen und Klienten.		<ul style="list-style-type: none"> • Repetitionen: Anatomische Anteile und Aufgaben Bewegungsapparat • Bedeutung Fachbegriffe Mobilität und Immobilität / Einflussfaktoren der Bewegung / Auswirkungen einer Immobilität • Ziele und Hilfsmittel der Lagerung und Mobilität / Prinzipien beim Transfer • Bedeutung Fachbegriffe Osteoporose, Arthrose, Arthritis / Symptome und Ursachen • Bedeutung Fachbegriffe Hemiplegie und Hemiparese und unterstützende Massnahmen im Alltag
1.6	Führt die Gewichts- und Grössenkontrolle sowie die Kontrolle von Vitalzeichen durch		<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung Fachbegriff Vitalzeichen und Normalwerte • Physiologische und pathologische Veränderungen Puls und Blutdruck • Wichtige Punkte beim Messen der Vitalzeichen • Anatomische Anteile Herz / Aufgaben Arterien und Venen / Weg des Blutes durch den Körper (Blutkreislauf) • Arten der Körpertemperaturmessung / Fieberverlauf / Massnahmen bei Fieber • Massnahmen beim Messen von Körpergewicht und Körpergrösse / BMI berechnen
1.7	Erkennt ausserordentliche Situationen und holt Hilfe		<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung Fachbegriff Notfall • Notrufnummern und Massnahmen, Grundsätze beim Alarmieren • Symptome, Gefahren und Massnahmen bei Notfallsituationen: Bewusstlosigkeit, Herzstillstand, Epileptischer Anfall, Verletzungen, Unterzuckerung • Massnahmen bei Vergiftungen, Insektenstichen und Atemnot

Nr.	Handlungskompetenzen	B: Körperpflege Begleiten und Unterstützen von Klientinnen und Klienten im Alltag	
2.1	Wirkt bei der Umsetzung der Tagesstruktur der Klientinnen und Klienten mit.	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Fachbegriffe Beeinträchtigung, Behinderung / Formen von Behinderungen • Prinzipien im Umgang mit Menschen mit einer Behinderung • Bedeutung des Fachbegriffs Normalitätsprinzip sowie Möglichkeiten der Umsetzung • Bedeutung des Fachbegriffs Tagesstruktur sowie Möglichkeit der Umsetzung • Formen der unterstützten Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Repetitionen: Bedeutung Fachbegriff Behinderung und Beeinträchtigung / Formen von Behinderungen • Bedeutung Fachbegriff Ressourcenorientierung und Selbstbestimmung / Förderung der Selbstbestimmung • Demenz: Symptome, Massnahmen und Kommunikation • körperliche und geistige Veränderungen im Alter / Einstellung zum Thema Alter
2.2	Wirkt bei der Aktivierung der Klientinnen und Klienten mit.	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Fachbegriffs Aktivierung mit Beispielen • Richtlinien und Prinzipien bei der Aktivierung • Beispiele für die Aktivierung, Rituale, Feste/Bräuche (aus Lehrbetrieb und privatem Alltag) • Massnahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Aktivitäten • Bedeutung des Fachbegriffs Ritual und verschiedene Rituale im beruflichen und privaten Alltag 	<ul style="list-style-type: none"> • Repetition: Bedeutung Fachbegriff Rituale • Grundhaltungen in der Pflege und Betreuung von Menschen aus verschiedenen Religionen und Kulturen • Rituale und Gewohnheiten der fünf Weltreligionen (auch im Zusammenhang mit Sterben und Trauern • Anatomische Anteile Auge und Ohr • Bedeutung Fachbegriff Sinnesbehinderung / Störung der Seh- und Hörfunktion / Massnahmen im Umgang mit sinnesbehinderten Menschen • Massnahmen der Pflege von Brillen und Hörgeräten
2.3	Begleitet Klientinnen und Klienten zu Terminen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele von internen und externen Wegen • Massnahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von internen und externen Wegen • Massnahmen und Hilfsmittel für die Sicherheit und Orientierung • Bedeutung des Fachbegriffs Partizipation 	
2.4	Unterstützt Klientinnen und Klienten beim Essen und Trinken.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschriftung der wichtigsten anatomischen Anteile des Verdauungssystems (inkl. korrekte Reihenfolge) • Aufgaben der Anteile des Verdauungssystems • Grundsätze der Unterstützung von Klientinnen und Klienten bei der Nahrungsaufnahme sowie Anwendung verschiedener Hilfsmittel • Punkte in der Begleitung der Klientinnen und Klienten vor, während und nach dem Essen • Verschiedene Arzneimittelformen und Verabreichungsarten von Medikamenten / Allgemeine Regeln im Umgang mit Medikamenten / Beispiele der Unterstützung der Klientinnen und Klienten bei der Medikamenteneinnahme • Verabreichung von Augentropfen • Verschiedene Teesorten und Wickel 	

2.5	Bereitet mit und für Klientinnen und Klienten Frühstück und Zwischenmahlzeiten vor	<ul style="list-style-type: none"> • Gründe für die Zubereitung von Zwischenmahlzeiten mit Klientinnen und Klienten • Arten von Zwischenmahlzeiten • Wichtige Punkte bei der Zubereitung von Zwischenmahlzeiten • Massnahmen der Hygiene und der Sicherheit beim Zubereiten einer Zwischenmahlzeit mit Klientinnen und Klienten 	
2.6	Bezieht sich in ihrem Handeln auf die Klientinnen und Klienten und ist in der Beziehungssituation aufmerksam.	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Kommunikation für den Menschen • Weg der Kommunikation • Beispiele von verbaler und nonverbaler Kommunikation • Punkte professioneller Kommunikation • Wirkung, Vorgehen und Technik des aktiven Zuhörens • Merkmale der professionellen Beziehung mit Beispielen sowie Unterschiede zwischen privaten und professionellen Beziehungen • Bedeutung des Fachbegriffs Feedback sowie Feedbackregeln aufzeigen und üben 	
2.7	Unterstützt Klientinnen und Klienten durch vorbereitende Massnahmen beim Ruhen und Schlafen.		<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Ruhen und Schlafen / Schlaftypen / individuelle Schlafbedürfnisse • Verschiedenen Schlafphasen / Schlaf-Wach-Rhythmus • Veränderung des Schlafs im Alter • Physiologische Vorgänge im Schlaf • Schlafstörungen: Bedeutung, Ursachen und Massnahmen • Schlaffördernde Massnahmen
2.8	Wirkt bei der Begleitung von Sterbenden mit.		<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten zum Einschätzen von Schmerz (Schmerskalen) • Beobachtungskriterien von Schmerzen • Bedeutung Fachbegriffe Trauer und Verlust / Umgang mit trauernden Menschen • Fünf Sterbephasen nach E. Kübler-Ross • Zeichen und Beobachtungskriterien des nahenden Todes; / sichere und unsichere Todeszeichen • Unterstützungsmassnahmen zum Wohlbefinden Sterbender / Richtlinien zur Versorgung von Verstorbenen • Bedeutung Fachbegriffe Palliative Pflege, Patientenverfügung und Sterbehilfe

Nr.	Handlungskompetenzen	C: Unterstützen im Haushalt
3.1	Führt die Vor- und Nachbereitung des Essraums durch.	<ul style="list-style-type: none"> • Massnahmen zur Vor- und Nachbereitung sowie Gestaltung von Essräumen • Massnahmen der Zusammenarbeit mit der Küche • Massnahmen im Umgang mit Essensresten sowie Massnahmen der Abfallentsorgung • Bedeutung des Fachbegriffs Lebensmittelhygiene • Lagerungsarten und Lagerungsorte von Lebensmitteln
3.2	Unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Pflege von Wohnbereich, Pflanzen und Tieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze der Pflege des Wohnbereichs • Drei Reinigungsarten (Sicht-, Unterhalts-, Grundreinigung) • Ablauf der Reinigung am Beispiel der Bodenreinigung • Verschiedene Reinigungsgeräte und Reinigungsmittel • Bedeutung des Fachbegriffs Gefahrensymbole/Gefahrenpiktogramme • Massnahmen zum sicheren Umgang mit Chemikalien • Massnahmen der Schnittblumen - und Zimmerpflanzenpflege • Massnahmen Pflege und Hygiene von Haustieren
3.3	Unterstützt Klientinnen und Klienten beim Einkauf für den täglichen Bedarf.	<ul style="list-style-type: none"> • Massnahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Lebensmitteleinkäufen • Saisonale Lebensmittel • Informationen auf einer Lebensmittelverpackung • Verschiedene Nährstoffe und ihr Vorkommen • Stufen der Lebensmittelpyramide • Regeln einer gesunden und ausgewogenen Ernährung • Ernährungsempfehlungen • Mengen anhand von Kochrezepten berechnen
3.4	Unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Wäschepflege.	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Arten von Textilien • Bedeutung der Symbole auf Pflegetiketten • Vorgehen bei der Fleckenentfernung auf verschiedenen Arten von Textilien • Wäschekreislauf und Arbeitsschritte der Wäschepflege

Nr.	Handlungskompetenzen	D: Einhalten und Umsetzen von Hygiene und Sicherheit	
4.1	Hält die Vorschriften der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen für Unfälle • Massnahmen zur Verhütung von Unfällen • Bedeutung der Fachbegriffe Gesundheit, Krankheit, Behinderung • Bedeutung des Fachbegriffs Arbeitssicherheit • Massnahmen zur rückschonenden Arbeitsweise • Massnahmen zur Brandverhütung sowie Vorgehen bei Brandfall 	
4.2	Wendet die Hygienerichtlinien an. Desinfiziert Instrumente und Flächen.	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung verschiedener Fachbegriffe bzgl. Hygiene • Hygienemassnahmen • Korrekten Ablauf der Händedesinfektion • Krankheitserreger, Übertragungswege und Eintrittspforten • Massnahmen im Umgang mit Sterilgut 	<ul style="list-style-type: none"> • Repetition: Bedeutung der Fachbegriffe zum Thema Hygiene • Bedeutung Fachbegriffe Isolierung, Immunität und Immunisierung • Hygieneschutzmassnahmen am Beispiel Norovirus / Massnahmen im Umgang mit isolierten Klienten • Massnahmen im Umgang mit Sterilgut • Infektionskette / Dekontamination, Desinfektion, Sterilisation • Ursachen und Symptome von Infektionskrankheiten
4.3	Hilft mit, die Lebensräume klientengerecht und sicher zu halten und wirkt bei der Durchführung von Massnahmen der Unfallverhütung mit.	<ul style="list-style-type: none"> • Sparsamen Umgang mit Chemikalien, Wasser und Strom • Bedeutung des Fachbegriffs Ökologie • Ökologisch sinnvolle Entsorgung alltäglicher Materialien • Ursachen von Haushaltsunfällen sowie vorbeugende Massnahmen zur Verhütung von Unfällen • Ursachen für Stürze sowie vorbeugende Massnahmen zur Verhinderung von Stürzen 	

Nr.	Handlungskompetenzen	E: Mitwirken bei Administration, Logistik und Arbeitsorganisation	
5.1	Führt einfache administrative Arbeiten durch und nutzt dabei auch Informatik-Hilfsmittel.	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien beim Schreiben der Pflegedokumentation • Eigenschaften von Beobachtungsbeschreibungen • Kassabuchführung anhand von Beispielen • Arten der Dokumentenablage 	
5.2	Nimmt Informationen entgegen und leitet diese weiter.	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Fachbegriffe Administration, Logistik, Arbeitsorganisation, Orientierungspflicht und Prioritäten • Wichtige Punkte beim Entgegennehmen und Weiterleiten einer Information • Instrumente zum Erhalt und Weiterleiten von Informationen • Bedeutung der Fachbegriffe Dienstweg, Schweigepflicht und Berufsgeheimnis • Regeln des Berufsgeheimnisses • Massnahmen beim Telefonieren 	
5.3	Reinigt Apparate und Mobiliar und sorgt für deren Betriebsbereitschaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien bei der Wartung und Reinigung von Apparaten • Massnahmen bei defekten Gerät oder Gehhilfen • Bedeutung der Fachbegriffe Qualität und Qualitätssicherung 	
5.4	Wirkt bei der Bewirtschaftung von Material mit.	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Fachbegriffs Materialbewirtschaftung mit Beispielen • Punkte der Warenanlieferung, Produktkontrolle und Lagerung • Einsatz verschiedener Listen 	

Nr.	Handlungskompetenzen	F: Entwickeln und Beachten der Berufsrolle und der Zusammenarbeit	
6.1	Prüft, ob ihre/seine Ressourcen für die Ausführung eines Auftrags genügen und holt gegebenenfalls Hilfe bei Fachpersonen.	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Fachbegriffe Pflichtenheft/Stellenbeschreibung und Kompetenzen • Bedeutung der Fachbegriffe Delegation und Verantwortung • Bedeutung des Leitbildes für die Arbeit • Bedeutung des Fachbegriffs interdisziplinäre Zusammenarbeit • Eigenschaften (Verhalten und Auftreten) einer AGS im Umgang mit Klientinnen und Klienten sowie Vorgesetzten • Massnahmen für die Planung der Arbeit 	
6.2	Beschreibt das eigene Verhalten, beurteilt dieses und zieht daraus Folgerungen für ihr/sein künftiges Verhalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Fachbegriffs Reflektieren • Vorgehen beim Reflektieren in fünf Schritten • Gefühle wahrnehmen und beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Fachbegriffe Stress, Krise, Aggression, Gewalt, Eustress und Distress • Merkmale von Krisen / Unterstützende Massnahmen in einer Krise • Massnahmen zur Stressbewältigung • Formen von Gewalt / Massnahmen im Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen • Merkmale von Genuss und Abhängigkeit
6.3	Arbeitet im Team zusammen, kennt die Rollen und Verantwortlichkeiten der Teammitglieder.	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Lehrbeginn als BKU/ABU Team • Weisung Lehreinstieg, erste Dokumente lesen • BKU Inhalte anhand Inhaltsübersicht und Lehrmittel, Ablage BK-Unterrichtsdokumente (grüne Kenntnis/Ziele Blätter) UND BK- Ordner / Register beschriften • Lernen, Gruppe und Rollenwechsel thematisieren • Nützliche Tipps in Bezug auf das Lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Fachbegriffe Biografiearbeit, Werte, Normen und soziale Rollen • Vorteile der Biografiearbeit für den Betreuungsprozess / eigene Biografie / Themen einer Biografie • Erwartungen an meine Rolle als AGS • Pflegeprozess am Beispiel der Aktivierung